

„Beschäftigung im Herbst“



- Wutzis vom Wuhletal -

Schuhkarton & Raschelkiste

Gerade hat es an der Tür geklingelt. Es ist der Paketbote. Ich mag es ungern zugeben, aber seit Corona hat der Online-Einkauf bei uns ordentlich zugenommen und damit leider auch der Müll. Während ich gedankenverloren mein Paket öffne und überlege, wie ich den Pappkarton am besten entsorge, sehe ich aus dem Küchenfenster. Und wer schaut zurück? Mein Haremschef! Ist das eine Aufforderung?



Na gut. Dann halt beschäftigen. Und damit die Pakete nicht sinnlos rumliegen, aktiviere ich gleich noch mein nur mäßig vorhandenes Bastel-Gen. Ich habe da leider nur die Minimalversion vererbt bekommen, aber für das heutige Vorhaben reicht es. In meinem Karton, der eben seinen Job beendet hat, schneide ich an den kurzen gegenüberliegenden Seiten jeweils ein Loch und befülle dann den Karton mit Heu, ein paar Kräutern und verstecke noch ein paar Hafenflocken drin. Jetzt wird das Ganze auf den Kopf gestellt (damit ich nichts zukleben muss) und ab in das Gehege!

Reaktionszeit: etwa 5 Sekunden. Und wer ist am mutigsten? Nein... nicht der Haremschef. Der lässt erstmal andere vor. Luna, meine kleine Mustersau, geht mutig voran und erobert mit ihrer kleinen Nase zuerst den Eingang und ist dann, Schwups, darin verschwunden. Danach geht es zu wie im Bahnhof: rein, raus, wieder rein. Jede(r) will mal. Manche bleiben gleich sitzen und sehen mich vorwurfsvoll an, als ich mal einen kleinen Blick reinwerfe. Das Gewusel ist so spannend zu beobachten, dass ich gleich noch eine andere Idee umsetze, die mir gerade gekommen ist.

Warum nicht mal den Herbst zu den Tierchen bringen, wenn es schon nicht umgekehrt geht? Dafür muss der nächste Karton nun herhalten. Der wird einfach halbiert, so dass eine flache Kiste entsteht. Und jetzt befüllen.

Was habe ich denn so Herbstmäßiges zum befüllen?



Da wären Laub und Blätter von z.B. meiner Hainbuchenhecke und von meinen Obstbäumen, gemischt mit Heu und Stroh. Da sie jetzt bunt sind und trocken, rascheln sie leise. Ein paar Leckerlies sind auch versteckt. Die Nase will ja beschäftigt sein.

Da ich diese Kiste im anderen Teil des Geheges aufgestellt habe, dauert es etwas länger, bis sie entdeckt wird. Aber dann gehts los. Nach kurzer, kritischer Musterung gibt es kein Halten mehr. Mit einem eleganten, bei einer Meisterschaft sicherlich mit einer glatten 10 bewerteten Hüpfen, springt meine erste Dame mitten in die Kiste. Respekt! Die hält sich sonst vornehm zurück. Dann wird geschnüffelt, was das Zeug hält und alle rennen um und in die Kiste und haben sichtlich Spaß.

Und damit überlasse ich meine kleine Gang für heute ihren Spielsachen. Mir ist nämlich eben eingefallen, dass ich noch ein Paket zur Post bringen muss...



Wer ich bin:

Mein Name ist Andrea und ich wohne in Berlin in einer Doppelhaushälfte mit Garten. Meine Mitbewohner sind mein Kastrat und seine derzeit 3 Haremsdamen. In den Sommermonaten machen andere Meeries manchmal bei mir Urlaub. Selbst habe ich ein Kind zustande gebracht und einen Mann eingefangen. Beruflich spiele ich mit dem Geld anderer Leute und berate in Finanzfragen.